

Kreis *Schluzen*

Bürgermeisterei *Kiefers*

Register

der

Heiraths = Urkunden.

Gegenwärtiges Register, welches zur Aufnahme der Heiraths-Urkunden während des Jahres eintausend achthundert *sechzig* für die Bürgermeisterei *Kiefers* bestimmt ist, und

sechzig *sechzig* Blätter enthält, ist von mir Präsidenten des *Kreis Landgericht* zu *Albstadt* auf dem ersten und letzten Blatte mit der Seitenzahl, und auf jedem Blatte mit meinem Namenszuge versehen worden.

Geschehen zu *Albstadt* am *19. September 1836*

Für denselben

Maximilian von Landgraf. Hoff

1811. 1811.
Heirat d. d. 1811.

N^{ro} 1.

Heirat

von

Heinrich

Lenz

und

Anna Catharina

Fleische.

Im Jahr eintausend achthundert neun und Sechzig
am Sechsten Jenner des Vorwärtigen Jahr zum ersten Mal
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, Bürger-
meister der Sammtgemeinde Riehrath,
1) Der zu Gladbach wohnende Oekonomie-
Heinrich Lenz

, zufolge dem

dem Herrn Herrn zu Riehrath geschickten und bei
seiner Stelle geschickten Eintragungs-
in Gladbach am neunten Oetober

eintausend sechshundert acht und sechzig geboren
in der Stadt zu Gladbach wohnenden Oekonomie-
Heinrich Lenz und Anna Catharina Riehrath.

2) Die Jungfrau Anna Catharina Fleische zu
Gladbach, Pfarrers Tochter, wohnend und, zufolge dem bei

der

der

eintausend sechshundert acht geboren
in der Stadt zu Gladbach wohnenden Oekonomie-
Johann Peter Fleische und Catharina Meyermaier
Huppertz.

Die Eltern der Eltern des Kindes sind bei seiner
Geburt, wie es sich aus dem vorliegenden Akte ergibt, als
Johann Peter Fleische, Sechzig, wohnend in der
vorliegenden Gemeinde, wohnend in der Gemeinde.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die künftige Verbindung der Hochzeiten Heinrich Lutz und Anna Catharina Fricke wurde heute Abend im ersten Akt in Gegenwart des hiesigen Pfarrers und Gemeindeglieder öffentlich vorgenommen.

Heinrich Lutz 31. Dec. 1830.

Heinrich Lutz
Anna Catharina Fricke

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Altknecht Hermann Lutz hiesiger und hiesiger Joseph v. d. L. hiesiger, von Gladbach.
 - 2) Der Altknecht Michael Lutz hiesiger und hiesiger Joseph v. d. L. hiesiger, von Gladbach, nicht verwandt.
 - 3) Der Altknecht Peter Wilhelm Krenner hiesiger und hiesiger Joseph v. d. L. hiesiger, von Gladbach, nicht verwandt.
 - 4) Der Zimmermann Wilhelm Schöps hiesiger und hiesiger Joseph v. d. L. hiesiger, von Gladbach, nicht verwandt.
- Vorsitzender hiesiger Gemeindevorstand.

Heinrich Lutz
Anna Catharina Fricke

Herrmann Lutz Michael Lutz
Peter Wilhelm Krenner Wilhelm Schöps



N. 2.

Heirath

von

Peter
Gries
und Anna
Christina
Richardt.

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig am ersten Jenner das Wiltberg im ersten Akt erschien vor mir Jacob Joseph Rosellus, Gemeindeglieder

der Samtgemeine Wiltberg

1) Der zu Hilden wohnende Zimmermann Peter Gries

, zufolge dem

dem Herrn Krenner zu Wiltberg gefassten und bei hiesiger Wiltberg hiesiger, hiesiger

in Hildrath am ersten und zweiten Jenner

eintausend achthundert und

geboren

am ersten und zweiten Jenner das Wiltberg im ersten Akt erschien vor mir Jacob Joseph Rosellus, Gemeindeglieder der Samtgemeine Wiltberg zu Hilden wohnende Zimmermann Peter Gries

2) Die Jungfer Anna Christina Richardt zu Hildrath

wohnend und, zufolge dem

dem Herrn Krenner zu Wiltberg gefassten und bei hiesiger Wiltberg hiesiger, hiesiger

in Hildrath am ersten und zweiten Jenner

eintausend achthundert und

geboren

am ersten und zweiten Jenner das Wiltberg im ersten Akt erschien vor mir Jacob Joseph Rosellus, Gemeindeglieder der Samtgemeine Wiltberg zu Hilden wohnende Zimmermann Peter Gries

Die Jungfer Anna Christina Richardt zu Hildrath

am ersten und zweiten Jenner das Wiltberg im ersten Akt erschien vor mir Jacob Joseph Rosellus, Gemeindeglieder der Samtgemeine Wiltberg zu Hilden wohnende Zimmermann Peter Gries

Vierhundertfünfzig
Karl Giesb. Leopold Lenz
Christian Pöppel Jacob Pöppel
Peter Reusch Hilbig Lind
Handwritten

N.^{ro} 3.

Heirath

von

Wilhelm
Heinrich
Müller
und Maria
Catharina
Müller.

Im Jahr eintausend achthundert *mit dem Sonstigen*
am *Staubauzinsbau* Gemessen *Wormsberg* am *zweiten* Vfr
erschien vor mir *Jacob Joseph Rosellu, Bürgermeister*
der *Gemeinde* *Wormsberg*

1) Der zu Haukebrück wohnende *Fengelsamer*
Breslau Gymnasial Müller

dem Herrn Herrn zu Brühl gestohlen und bei seiner
Halle eingekerkert. (Liedersing) in
in Heilbrunn - am 11ten und 12ten May

eintausend neuhundert fünfzig geboren in
der Stadt zu Hücklenbroich nehmlich Bernhard Müller und zwar
zufolge einer bei feiner Väter testamentarisch Errichteten Legation der
Veramlymmenten Prokurator von einigseten July des Jahres einsechzig
zu Hücklenbroich wohnenden Anna Catharina Müller Nachkomme.
2) die Jungfer Maria Catharina Müller zu Hirschberg

derer fünfzigsten Talla Kaufmanns Eintragsblatt, welches
das 8. und 9. und 10. Blatt
in Talla Kaufmanns
Lebren

eintausend neuffundachtzig geboren
in der Stadt zu Würzburg neuffundachtzigster
Müller und Minor Weygenweller Pfz.
Der Selbige hat den neuffundachtzigsten
Juni in der Stadt zu Würzburg den neuffundachtzigsten
Juni neuffundachtzigsten Pfz. zu der neuffundachtzigsten
Abtheilung ist er nicht zugehörig.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die jungfräuliche Frau Jungfernung der Verlobten Wilhelm Heinrich Müller und Maria Catharina Müller wurde heute (Verpflichtung zum ewigen Leben) im Pfarramt zu ...

Zeugen:
Bernard Müller &
Theodor Müller.

Beifugung am 16^{ten} Jenner 1831.
Der Pfarrer zu ...
M. Will. Müller.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Jungfernung Bernard Müller Sohn und Jungfernung Jakob als Zeugen der Verlobten, aus ...
- 2) der Oberst ... Jakob Müller Sohn und Jungfernung Jakob als Zeugen der Verlobten, aus ...
- 3) der Oberst ... Jakob Müller Sohn und Jungfernung Jakob als Zeugen der Verlobten, aus ...
- 4) der Herr Jakob Pißler Sohn und Jungfernung Jakob als Zeugen der Verlobten, aus ...

Nach Verlesung ist Theodor Müller und Jakob Pißler, Jungfernung ...
Jacob Pißler.

Beifugung am 20. Februar 1831
In der ...
Müller

No. 4.

Heirath

von

Friedrich

May

und

Sibilla

Hellingrath.

Im Jahr eintausend achthundert und ...
am ...
erschien vor mir ...
der Samtgemeine ...
1) Der zu ... wohnende ...
Friedrich May

... zufolge ...
dem Herrn ...
...
in ... am ...
April

eintausend ... geboren in ...
...
...
...
... Maria Catharina ...

2) die Jungfer Sibilla Hellingrath zu Berg-
hausen

wohnend und, zufolge de ...
den ...
in ... am ...

eintausend ... geboren ...
in ...
...
...
...

Die Müller ...
...
...
...

A circular library stamp from the Universitäts- und Landesbibliothek Bonn, featuring the name in a stylized script.[illegible]

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Gutlich Vorlesung Carl Wilhelm Albert Brack und
Eheweib Johanna Stein wurden durch Pfarrer Georg
von der Höhe in Gegenwart des Heinrich Schuster, von
Miehlen Stügel, und Daniel Graf öffentlich getraut.

Zeugniß vom 19. März 1831.

Der unterzeichnete Pfarrer

Heinrich Schuster.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Ehemann Johann Peter Stügel, geboren am 17. März 1795, zu Miehlen, Kreis Hildesheim, nun zu Miehlen wohnhaft.
- 2) Der Bräutigam Heinrich Brack, geboren am 17. März 1795, zu Miehlen, Kreis Hildesheim, nun zu Miehlen wohnhaft.
- 3) Der Ehemann Franz Wilhelm Stügel, geboren am 17. März 1795, zu Miehlen, Kreis Hildesheim, nun zu Miehlen wohnhaft.
- 4) Der Bräutigam Heinrich Brack, geboren am 17. März 1795, zu Miehlen, Kreis Hildesheim, nun zu Miehlen wohnhaft.

Nach Vorlesung haben Ew. Hochwürden nachgelesen.

C. W. Albert Brack und Johanna Stein.

Zeugniß: Heinrich Schuster, Pfarrer.

Heinrich Schuster

N^{ro} 6.

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig
am 19. März 1831 erschienen vor mir Jacob Joseph Boell, Bürgermeister
der Samtgemeinde Miehlen.

1) Der zu Miehlen wohnende Heinrich Boell

dem Herrn Pfarrer zu Miehlen vorgelesen und bei seiner
eigenen Willkür freiwillig und ohne Zwang
in Miehlen am 19. März 1831

eintausend und fünfzig geboren
zu Miehlen, Kreis Hildesheim, nun zu Miehlen wohnhaft.
Heinrich Boell und der auf demselben stehende
Carl Wiendorf.

2) Die Jungfrau Johanna Boell zu Miehlen

wohnend und, zufolge dem
dem Herrn Pfarrer vorgelesen und bei seiner
eigenen Willkür freiwillig und ohne Zwang
in Bergheim am 19. März 1831

eintausend und fünfzig geboren
zu Bergheim, Kreis Hildesheim, nun zu Bergheim wohnhaft.
Johanna Boell und Herr Georg Wilhelm Boell.

Die Eltern der Bräutinnen haben diesen Namen bei seiner
Willkür freiwillig und ohne Zwang dem Herrn Pfarrer
gelesen und bei seiner Willkür freiwillig und ohne Zwang
Abgeschiedung von allen Willkür.

Heirath

von

Wilhelm
Heinrich

und Johanna
Boell.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Unterzeichnung der Heirathen-Acten Heinrichs Peter
Abel und der Braut Maria Schaab am 19ten März 1831 am
Ort der Verheirathung durch den unterzeichneten Pfarrer
vollzogen. Zeugen waren: Wilhelm Schmidberg und
Johann Jacob Buchholz.
Pfarrer Math. Wilhelm Müller.
Ort und Tag 19ten März 1831.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Vater Heinrichs Peter und Braut Jacob
Abel, Bauer aus Ländel, am 19ten März 1831.
- 2) Der Vater Wilhelm Schmidberg, Bauer aus Ländel,
Jacob, am 19ten März 1831.
- 3) Der Vater Jacob Piffen, Bauer aus Ländel,
Jacob, am 19ten März 1831.
- 4) Der Vater Jacob Müller, Bauer aus Ländel,
Jacob, am 19ten März 1831.

Wilhelm Zimmermann, Peter Heinrichs
Abel und der Braut Maria Schaab
Jacob Piffen, Jacob Müller.
Müller

No. 7.

Heirath

von

Mathias

Abel

und Margaretha

Schaaf.

Im Jahr eintausend achthundert ein und dreißig
am vier und zwanzigsten März des Monats März
erschien vor mir Jacob Joseph Rosell, Bürgermeister

der Samtgemeine Rosell

1) Der zu Rinderhöhe wohnende Obermann

Mathias Abel

, zufolge dessen

dem Herrn Pfarrer zu Rinderhöhe zuhause und bei
seiner Wollschneiderei zuhause

in Rinderhöhe am zwölften August

eintausend vierhundert und fünf geboren

in der Hofe zu Rinderhöhe, Gemeinde Wilsch, aus
Mathias Müller und Johanna Abel und der dort auf
gewesenen Maria Gertrud Hülzer.

2) Die jüngste Margaretha Schaaf zu Jümmersdorf

wohnend und, zufolge dessen

dem Herrn Pfarrer zu Jümmersdorf zuhause und bei
seiner Wollschneiderei zuhause

in Jümmersdorf am ersten October

eintausend vierhundert und fünf geboren

in der Hofe zu Jümmersdorf, Gemeinde Rinderhöhe,
Johann Meier Schaaf und der dort auf
gewesenen Maria Margaretha Hülzer.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Margarete Abel und Margaretha Schraf beide
Mehrfach Schwägerinnen sind durch 9 Woch nach Heirat
und vorzüglich selbst mitmündlich und mündlich ausgesprochen.
Zuzeugen waren: Peter Schraf und Anton Loeber
Zur Legalisirung des Pfarrers zu Rietracht.
Math. Wied: Mündlich.
Rietracht den 21. März 1831.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Mehrere Peter Schraf, vier und zwanzig Jahre alt, Sohn des Leinhard, aus Jüngersdorf.
 - 2) Der Mehrer Anton Loeber vier und zwanzig Jahre alt, aus Jüngersdorf, nicht verwandt.
 - 3) Der Schulze Peter Busch, fünf und zwanzig Jahre alt, aus Jüngersdorf, nicht verwandt.
 - 4) Der Pfarrer Jacob Rieffert fünf und zwanzig Jahre alt, aus Langenfeld, nicht verwandt.
- Nach Verlesung der Eheverträge, war von dem Brautpaar und den Zeugen, und dem Zeugen Peter Schraf, unterschrieben und beglaubigt.

Anton Loeber Peter Busch
Jacob Rieffert.



N.º 8.

Heirath

von

Wilhelm
Bräutigam

und Louisa

Eichhöfer.

Im Jahr eintausend achthundert vier und zwanzig
am fünf und zwanzigsten März des Monats März
erschien vor mir Jacob Joseph Rietracht, Leinhard,
Mündlich der Samtgemeine Rietracht
1) Der zu Rietracht wohnende
Wilhelm Bräutigam

dem Herrn Leinhard Rietracht zu Rietracht
und bei seiner Malla, wozu ich
in Rietracht am fünf und zwanzigsten October
eintausend vier und zwanzig geboren in
der Stadt zu Rietracht, wozu ich
Mehrfach Rietracht, Wilhelm und der
Mündlich zu Rietracht, wozu ich
Rietracht, wozu ich
2) die Frau Louisa Eichhöfer zu Rietracht
wohnend und, zufolge dem bei
dem Rietracht, wozu ich
in Rietracht am fünf und zwanzigsten
eintausend vier und zwanzig geboren
in der Stadt zu Rietracht, wozu ich
Eichhöfer, Rietracht der
und zwanzig, den April
zu Rietracht, wozu ich
und der Rietracht, wozu ich
Rietracht, wozu ich
Malla, wozu ich
Malla, wozu ich

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

*Herrn Antonius Wilhelm Kriemhild und Louise Eick.
Herrn Johann Peter Kriemhild und Louise Eick.
Herrn Johann Peter Kriemhild und Louise Eick.
Herrn Johann Peter Kriemhild und Louise Eick.*

Am 21. März 1811.

Der verehelichte Herr

Kriemhild.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Herr Friedrich Johann Kriemhild und Louise Eick.
Herrn Kriemhild, aus Propstath.

2) Der Herr Johann Peter Kriemhild und Louise Eick.
Herrn Kriemhild, aus Propstath.

3) Der Herr Theodor Johann Kriemhild und Louise Eick.
Herrn Kriemhild, aus Propstath.

4) Der Herr Friedrich Johann Kriemhild und Louise Eick.
Herrn Kriemhild, aus Propstath.

Herrn Kriemhild, aus Propstath.

Friedrich Johann Kriemhild und Louise Eick.

Herrn Kriemhild.

N^{ro} 9.

Im Jahr eintausend achthundert
am 21. März 1811.
erschien vor mir

Jacob Joseph Kriemhild, Bürger,
der Samtgemeine

1) Der zu Kriemhild wohnende

Johann Jacob Kriemhild

dem Herrn Kriemhild zu Kriemhild wohnenden und bei seiner

in Kriemhild am 21. März 1811.

eintausend achthundert

geboren

in der Ehe zu Kriemhild wohnenden

Theodor Kriemhild und Maria Anna Dünwald.

2) Die Wittfrau Maria Catharina Winkler

zu Kriemhild

wohnend und, zufolge dem

dem Herrn Kriemhild zu Kriemhild wohnenden und bei seiner

in Kriemhild am 21. März 1811.

eintausend achthundert

geboren

in der Ehe zu Kriemhild wohnenden

Johann Winkler und Elisabeth Schach.

Wittfrau Maria Catharina Winkler

wohnend und, zufolge dem

dem Herrn Kriemhild zu Kriemhild wohnenden und bei seiner

in Kriemhild am 21. März 1811.

eintausend achthundert

geboren

in der Ehe zu Kriemhild wohnenden

Johann Winkler und Elisabeth Schach.

Heirath

von

Johann Jacob

Kriemhild

und

Maria Catharina

Winkler

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

*Am 26ten März des Jahres 1831
sind der Jacob Rindorf und die Wilhelmine Maria Catharina Loch, geborne Winkels, als sich mit einander verbunden in ordentlichem Stande befinden. Zeugen sind: Herr Dürr und Geistlicher Moll, der Bürgerliche Verhandlung der Ehe von Rindorf, Math. Wilhelm Mülken, Seelsorger des Rindorf, Salina.*

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Oberamts Theodor Rindorf und fünfzig Jahre alt, Pastor des Rindorf, am Rindorf.
 - 2) der Zimmermann Joseph Zimmermann vier und fünfzig Jahre alt, Ofen der Braut von Rindorf,
 - 3) der Herr Jacob Seiffert fünf und zwanzig Jahre alt, am Rindorf, mit seiner Mutter.
 - 4) der Müller Peter Schiller fünf und zwanzig Jahre alt, am Rindorf, mit seiner Mutter.
- Nach Vorlesung dieser Zeugnisse, muß der Herr Rindorf, nach dem Rindorf, und dem Zimmermann Theodor Rindorf, unterschreiben und unterschreiben.*
Moll Seiffert Mülken
Joseph Zimmermann Peter Schiller
Jacob Seiffert
(Stellen)

N.º 10.

Heirath

von

Friedrich
Wilhelm
Grün
und Anna
Catharina
Kirschbaum.

Im Jahr eintausend achthundert vier und fünfzig
am aufgesetzten April des Jahres 1831
erschien vor mir Jacob Joseph Kirschbaum, Bürger
am Rindorf der Samtgemeine Rindorf,
1) Der zu Rindorf wohnende Anton
Friedrich Wilhelm Grün

, zufolge dem dem Herrn Rindorf zu Rindorf gesetzten und bei
gesetzten Rindorf unterschrieben
in Wiescheid am zwölften April

eintausend vierhundert vier geboren
in der Ehe des zu Rindorf wohnenden Rindorf
Joseph Grün und Elisabeth Diche.

2) die Leinwand Schneiderin Anna Elisabeth
Kirschbaum zu Rindorf

wohnend und, zufolge dem dem Herrn Rindorf zu Rindorf gesetzten und bei
gesetzten Rindorf unterschrieben
in Wiescheid am zwölften April
Jacob Grün

eintausend vierhundert vier geboren
in der Ehe des zu Rindorf wohnenden Rindorf
Anna Elisabeth Kirschbaum und Anton Jakob
Kirschschläger.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Als Herrschaftsrath Friedrich Wilhelm Grün und Anna Dorothea Rischbaum mühen sich, durch Verfügung von Friedrich Voss in Leipzig das hiesige Rathsamt und Johann Joseph Engelbrecht Kaufmann zu bezeugen, dass am 17. April 1831.

der amtierende Pfarrer

Herrmann

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Herr Carl Grün, einundzwanzig Jahre alt, geboren am 17. März 1810, aus Leipzig;

2) Der Herr Wilhelm Steffens, zweiundzwanzig Jahre alt, Kaufmann der Stadt, aus Leipzig.

3) Der Herr Johann Jacob Knöch, einundzwanzig Jahre alt, aus Leipzig, wohnhaft in Leipzig.

4) Der Herr Jacob Pfeiffer, fünfundzwanzig Jahre alt, aus Leipzig, wohnhaft in Leipzig.

Wird bezeugt durch die Zeugen:

Carl W. Grün

Anna Dorothea Rischbaum

Wilh. Steffens Jacob Knöch

Jacob Pfeiffer



No. 11.

Im Jahr eintausend achthundert einundzwanzig, am fünf und zwanzigsten April, sind vor mir erschienen vor mir Jacob Joseph Knöch, einundzwanzig Jahre alt, der Samtgemeinde Riesa, wohnende

1) Der zu Riesa wohnende Herrmann Dünwald

dem Hauptmann des Landwehr zu Riesa, am fünf und zwanzigsten April, sind vor mir erschienen vor mir Jacob Joseph Knöch, einundzwanzig Jahre alt, der Samtgemeinde Riesa, wohnende

eintausend einundzwanzig, geboren am fünf und zwanzigsten April, sind vor mir erschienen vor mir Theodor Dünwald und Margaretha Coeth.

2) Die Jungfrau Maria Elisabeth Helmerstein zu Riesa

wohnend und, zufolge der dem amtierenden Pfarrer zu Riesa gefassten und bei hiesiger Stelle eingetragenen Verfügung, in Riesa am fünf und zwanzigsten April

eintausend einundzwanzig, geboren am fünf und zwanzigsten April, sind vor mir erschienen vor mir Theodor Dünwald und Margaretha Coeth.

Helmerstein und Anna Dorothea Helmerstein.

Heirath

von Heinrich Dünwald

und Maria

Elisabeth

Helmerstein

E. 11.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Ich, künftige Schwiegermutter des Bräutigams, Dorothea mit der Maria Elisabeth Holmerstein und Brautgast, wurde heute am 24ten April Vorführung vor dem in Gegenwart der Zeugen: Hermann Holmerstein und Johann Pöggendorf, zugegen, und ist freigegeben.

Heirath am 24ten April 1831

Der Pfarrer.

J. Pöggendorf.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Herr künftige Michael Heinrichs, ein und zwanzig Jahre alt, aus Hainbach.
- 2) Der Herr künftige Johann Herriger, ein und zwanzig Jahre alt, aus Hainbach.
- 3) Der Herr künftige Michael Müller, ein und zwanzig Jahre alt, aus Hainbach.
- 4) Der Herr künftige Jacob Pöggendorf, ein und zwanzig Jahre alt, aus Hainbach; — Alle vier, mit Ausnahme des künftigen Michael Müller, sind Zeugen.

Ich, künftige Schwiegermutter des Bräutigams, Dorothea mit der Maria Elisabeth Holmerstein und dem künftigen Michael Müller, wurde heute am 24ten April Vorführung vor dem in Gegenwart der Zeugen: Hermann Holmerstein und Johann Pöggendorf, zugegen, und ist freigegeben.

Elisabeth, die Frau des künftigen Michael Müller, heute am 24ten April Vorführung vor dem in Gegenwart der Zeugen: Hermann Holmerstein und Johann Pöggendorf, zugegen, und ist freigegeben.



No. 12.

Heirath

von

Johann

Pöggendorf

und Maria

Sibilla

Pöggendorf.

Im Jahr eintausend achthundert ein und zwanzig am zwanzigsten März des Jahres erschien vor mir

der Sammtgemeinde

1) Der zu Bergheim wohnende Johann Pöggendorf

, zufolge dem

dem künftigen Michael Müller, ein und zwanzig Jahre alt, aus Hainbach, in Bergheim am zwanzigsten März

eintausend einundzwanzig geboren in der Stadt zu Bergheim, künftiger Michael Müller, ein und zwanzig Jahre alt, aus Hainbach, und Frau Elisabeth Pöggendorf.

2) Die Jungfer Maria Sibilla Pöggendorf zu Bergheim

wohnend und, zufolge dem

dem künftigen Michael Müller, ein und zwanzig Jahre alt, aus Hainbach, in Bergheim am zwanzigsten März

eintausend einundzwanzig geboren in der Stadt zu Bergheim, künftiger Michael Müller, ein und zwanzig Jahre alt, aus Hainbach, und Frau Elisabeth Pöggendorf.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Am 1. Mai 1831 am fünf Uhr Vorfriede sind der Johann Seemüller und die Maria Sibilla Revenich selbst, mit einander und Vorsteher des Pfarrers Riep, anwesend gewesen. Zuzug waren: Johann Sees und Johann Völkner. Zur Beglaubigung.

M. Wilhelm Mierke, Pfarrer zu Riep.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Oheim des Johann Sees war und fünfzig Jahre alt, aus Langensiefen, nicht verwandt.
- 2) Der Langensiefener Matthias Wourth war und fünfzig Jahre alt, Pfarrer des Bräutigams, aus Berghausen.
- 3) Der Opa der Elisabeth Dürberg war und zehn, zu fünfzig Jahren alt, aus Berghausen, nicht verwandt.
- 4) Der Major Jacob Leffer war und zehn, zu fünfzig Jahren alt, aus Langensiefen, nicht verwandt.

Nach Vollendung haben die Eheverwandten, außer dem Eheverwandten und dem Pfarrer, unterschrieben.

*Johann Sees, Michael Sees
Johanna Sibilla Dürberg, Jacob Leffer.*



No. 13.

Heirath

von

Ida

Schneloch

und

Anna Sibilla

Bleis.

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig
am *ersten* Mai des Monats *May*, um *neun* Uhr
erschien vor mir *Jacob Joseph Proell, Einwohn.*
der Samtgemeine, Riep.
1) Der *zu Langensiefen* wohnende *Kapellan*
Ida Schneloch.

dem *Eheverwandten* *günstigen* *Zeugnissen*, zufolge d. *am*

in *Hautlebenroth* am *zweizehnten* *Oktober*

eintausend *acht* und *sechzig* Jahren geboren

zu *Langensiefen* *Ida Schneloch* und der *Bräut.*
geborenen *Maria Catharina Müller.*

2) die *zweizehnen* *Anna Sibilla Bleis*
zu *Langensiefen*

wohnend und, zufolge d. *am*
dem *Landesgericht* *zu Calar*, aus *dem* *Land* *Langensiefen*
Landesgericht *zu Calar*, aus *dem* *Land* *Langensiefen*
in *Westhausen* am *zweizehnten* *Oktober*

eintausend *acht* und *sechzig* Jahren geboren

zu *Langensiefen* *Peter Bleis* und der *Maria*
Catharina Johannsen.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des geschlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

1871. Heute den 8ten May Nachmittags um 4 Uhr
 1) Der Herr Pastor Schmiedel hat seinen
 Brautknecht und die Jungfer Sibilla Bleis
 ihre Brautpflicht, nämlich um 10 Uhr, in der Kirche
 Deutsch, abgelesen und die Braut in die Kirche
 geführt. Die Braut hat die Brautpflicht
 für die Jungfer Sibilla Bleis und die Jungfer
 Johanna Schaub und Johann Wilhelm Vogel
 zur Begleitung der Braut in die Kirche
 für die Jungfer Sibilla Bleis und die Jungfer
 Johanna Schaub und Johann Wilhelm Vogel

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Herr Pastor Johann Wilhelm Vogel
 zwanzig Jahre alt, aus Göttingen, muß unterschreiben.
- 2) Der Herr Pastor Johann Schaub
 zwanzig Jahre alt, aus Göttingen, muß unterschreiben.
- 3) Der Herr Pastor Johann Schaub
 zwanzig Jahre alt, aus Göttingen, muß unterschreiben.
- 4) Der Herr Pastor Johann Schaub
 zwanzig Jahre alt, aus Göttingen, muß unterschreiben.

Der Herr Pastor Johann Schaub
 zwanzig Jahre alt, aus Göttingen, muß unterschreiben.

J. Wilhelm Vogel
 Johann Schaub David Desser.

(Signature)

No. 11.

Im Jahr eintausend achthundert
 am 11ten May
 erschien vor mir
 der Sammtgemeine
 1) Der zu Göttingen
 wohnende
 Wilhelm Stock

dem Herrn Pastor zu Göttingen
 in Göttingen
 eintausend
 geboren
 in der Stadt zu Göttingen
 Johann Schaub
 2) die Jungfer Elisabeth Schaub zu
 Langenfeld

wohnend und, zufolge dem
 dem Herrn Pastor zu Göttingen
 in Göttingen
 eintausend
 geboren
 in der Stadt zu Göttingen
 Johann Schaub
 2) die Jungfer Elisabeth Schaub zu
 Langenfeld

wohnend und, zufolge dem
 dem Herrn Pastor zu Göttingen
 in Göttingen
 eintausend
 geboren
 in der Stadt zu Göttingen
 Johann Schaub
 2) die Jungfer Elisabeth Schaub zu
 Langenfeld

wohnend und, zufolge dem
 dem Herrn Pastor zu Göttingen
 in Göttingen
 eintausend
 geboren
 in der Stadt zu Göttingen
 Johann Schaub
 2) die Jungfer Elisabeth Schaub zu
 Langenfeld

wohnend und, zufolge dem
 dem Herrn Pastor zu Göttingen
 in Göttingen
 eintausend
 geboren
 in der Stadt zu Göttingen
 Johann Schaub
 2) die Jungfer Elisabeth Schaub zu
 Langenfeld

Heirath

von

Wilhelm
 Stock

und

Elisabeth
 Schaub.

Die Jungfer
 Elisabeth
 Schaub.

M. N.

C. D.
 W. S.

(Signature)

[illegible]

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Herrschin! Spindler Schauf, zerschnitten auf 100
Stück, in 100 Stücken zu 100 Stücken, 100 Stücken der 100 Stücken.
- 2) Der Herrschin! Spindler Schauf zerschnitten auf 100
Stücken der 100 Stücken, 100 Stücken der 100 Stücken.
- 3) Der Herrschin! Spindler Schauf zerschnitten auf 100
Stücken der 100 Stücken, 100 Stücken der 100 Stücken.
- 4) Der Herrschin! Spindler Schauf zerschnitten auf 100
Stücken der 100 Stücken, 100 Stücken der 100 Stücken.

Meine Gläubigkeit ist dem Herrn unsern
Comparenten mit uns verbunden
Wilhelm Stark

Cliphall Voss
Lindner Voss
Wilhelm Schauf

Wilm. Farnum
August 1845



N.^{ro} 15.

Im Jahr eintausend achthundert vier und fünfzig
am erst und zwanzigsten Junij der Verwaltung des zuseh. Vfr-
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Künger,
Lehrer der Sammtgemeine Rispitz
1) Der zu Widdrinsdorf wohnende Kunst Lehrer
Engels

dem Herrn Vermögensverwalter zu Niederkassel, woraus bei der
Kassa beizugehendes Eintragzettel der Herren Mondorf, nebst dem
in Mondorf — am ersten September

eintausend vierhundert und sechs geboren in
der Stadt, gefolgen ihm sein Bruder Georg Johann von
Kiedorf, ein junger Mann, welcher am ersten May dreyßig-
sechsten zum Leibeigenen zu Mordorf wurde, dessen Sohn Johann Engel-
und der Tochter von demselben März dreyßigsechsten mit
seinem Weib Anna Maria Pleisers;

2) die Jungfrauen und Ding-Yung Anna Catharina
Longerich, zur Balzhütte, Garasinda Neudorff,

wohnend und, zufolge der neuen
dem Herrn Herrmann zu Hildorf zugekauft und
bei seiner Halla dazwischen demselben
in Hildorf am 1. und 2. März 1800
November

eintausend neussiedler & dani ————— geboren
in der Gegend in Hildesheim melde ich folgende
Caspar Longwisch und der auch dort bekannt
Anna Catharina Lammers;

Johann
Engel
und Anna
Catharina
Longerich.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die künftige Verwaltung der Jesuiten Engler und Anna
Christina Langenrich, beide aus Reuthe, wurde durch
den H^{rn} Landt Morgens auf dem Hof in Gengenbach
des Zantzen: Johann Pilgram und Laurenz Krüger
vollzogen, welche bezeugten.

M. J. 1799

[illegible]

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:
- 1) Der Oberbaurath Hermann Engels erst und zumeist, sie haben sehr, Gütlich das Gütlich und, von kühnen sehr aufgeführt,
 - 2) Der Pfarrer Lorenz Sieberg erst und zumeist sie haben sehr, Pfarrer das Gütlich und, von kühnen sehr aufgeführt in Mondach.
 - 3) Der Schultheiß Lorenz Reiger, erst und zumeist sie haben sehr, Pfarrer das Gütlich, zu Mondach aufgeführt.
 - 4) Der Rath Jacob Reiffers erst und zumeist sie haben sehr, zu Langenfeld aufgeführt, nicht nur, und z.

Nach Verlesung der beiden Zettel von Lauritz
Siegberg und Jacob Peiffer wegen Abreise nach Amerika
von denjenigen Mit-Emigranten, welche sich nicht anschließen.

Lovell Singlary Twil Lizza



N.^{ro} 16.

Im Jahr eintausend achthundert *vier und fünfzig*
am *viertzigsten* *Januar* hat Obward *von* *St. Urs*
erschien vor mir *Jacob Joseph Rosellen, Leutnant*
von *der* *Samtgemeine* *Reichthal*

1) Der zu Wien — wohnende Georg Wien

dem *Erzeugnisse* *unmündigen* *Erklärung* — , zufolge d. *der* *neuen*

in Richrath — am Pfingstfest den 10ten November

eintausend ~~neun~~ ^{hundert} ~~und~~ ^{acht} ~~und~~ ^{sechzig} geboren
in der Stadt und zu Pilsen in böhmischen Okerz
Heinrich Bürgenburg und Anna Maria Gladbach.

2) die ⁶Jungfrau Cecilia Schmitt, zu Neuf-
purgau, Spanischer Bergbau, —

dem Herrn ~~Herrn~~ zu Riedrath zu verkaufen und bei
seiner Kassa zu verkaufen (Kaufpreis) 100
in Welfshagen am Sonntag den 1. Februar

eintausend *sechshundert* fünf ————— geboren
in dem Jahr und zu *Wien* *am* *ersten* *Tag* *des* *Monats* *April* *des* *Jahrs* *1781*
in *der* *Stadt* *Wien* *im* *vierten* *Bezirk* *im* *vierten* *Quartier* *im* *vierten* *Stock*.

Die Kunde des Bräutigams aufstellen und zum bei seiner
Hochzeit, von sich anzufertigen dieses Brautpaar, und
zum Brautpaar, zu den verlobten Brautpaar
ihre volle Einwilligung.

Heirath

von

Wilhelm
Bayenburg

un d

Cecilia
Schriels

3

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Handwritten text in cursive script, likely a continuation of the legal document or a related note.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Herr Georg Friedrich Jakob Reichenberg, Sohn des Herrn Georg Friedrich Jakob, vaterl. Rath, und zugehörig der Kirche der Evangelischen, aus Pörsdorf.
- 2) Der Herr Theodor Schumacher, Sohn des Herrn Theodor Schumacher, vaterl. Rath, und zugehörig der Kirche der Evangelischen, aus Pörsdorf.
- 3) Der Herr Theodor Müller, Sohn des Herrn Theodor Müller, vaterl. Rath, und zugehörig der Kirche der Evangelischen, aus Pörsdorf.
- 4) Der Herr Jakob Reiffen, Sohn des Herrn Jakob Reiffen, vaterl. Rath, und zugehörig der Kirche der Evangelischen, aus Pörsdorf.

Handwritten text, possibly a signature or a note related to the witnesses.

Wilhelm Reichenberg

Cäcilie Schick

Jacob Reichenberg

Theodor Schumacher

Wilhelm Müller

Jacob Reiffen

Handwritten signature or stamp.

No. 17.

Heirath
von

Gottfried
Groos

und Anna
Wilhelmina
Lene

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig
am fünf und zwanzigsten März Monats
erschien vor mir Jakob Haupt, hiesiger Landrath.

1) Der Herr Georg Friedrich Jakob Reichenberg, wohnende in Pörsdorf, aus Pörsdorf.

dem Herrn Georg Friedrich Jakob Reichenberg, vaterl. Rath, und zugehörig der Kirche der Evangelischen, aus Pörsdorf.

eintausend fünf und zwanzigsten März Monats geboren in Pörsdorf, aus Pörsdorf.

2) die Frau Anna Wilhelmina Lene, wohnend in Pörsdorf, aus Pörsdorf.

dem Herrn Georg Friedrich Jakob Reichenberg, vaterl. Rath, und zugehörig der Kirche der Evangelischen, aus Pörsdorf.

eintausend fünf und zwanzigsten März Monats geboren in Pörsdorf, aus Pörsdorf.

18.5.1826

Handwritten text, possibly a signature or a note related to the witnesses.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Ich, der unterzeichnete Pfarrer, habe die Ehe zwischen dem Herrn Johann Gottfried Groß und Anna Wilhelmina Lenz, welche am 25. März 1821 in der Kirche zu ... vollzogen wurde, bezeugt.

Heirath am 25. März 1821

Hundhausen

Groß

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Herr ...
- 2) Herr ...
- 3) Herr ...
- 4) Herr ...

... Gottfried Groß

Wilhelm ...

...
...
...



No. 18.

Heirath
von
Herrn
Müller
und
Agnes
Dünwald

Im Jahr eintausend achthundert ...
am ...
erschien vor mir ...
der Samtgemeinde ...
1) Der ... wohnende ...

dem ...
in ... am ...

eintausend ... geboren ...
2) die ...

wohnend und, zufolge de ...
dem ...
in ... am ...

eintausend ... geboren ...
...
...

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Ich, der unterschriebene Pfarrer, habe die hiermit bezeugte Ehe vollzogen, und die Comparenten, welche die Ehe eingetragene haben, in das Register der bürgerlichen Verhandlungen eingetragen.
Matth. W. Müllers

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Herr Johann Mathias Stiel, geboren am 17. März 1781, Sohn des Johann Stiel, wohnhaft zu Muckhausen, Kreis Muckhausen.
- 2) der Herr Heinrich Carl Graf, geboren am 17. März 1781, Sohn des Heinrich Graf, wohnhaft zu Muckhausen, Kreis Muckhausen.
- 3) der Herr Wilhelm Heinrich, geboren am 17. März 1781, Sohn des Wilhelm Heinrich, wohnhaft zu Muckhausen, Kreis Muckhausen.
- 4) der Herr Johann Adam Heinrich, geboren am 17. März 1781, Sohn des Johann Adam Heinrich, wohnhaft zu Muckhausen, Kreis Muckhausen.

Gemeine Müller

Georg Graf

W. H. Heinrichs

J. H. Töcherhagen



N^{ro} 19.

Heirath

von

Johann

Heinrich

Töcherhagen

und

Maria Catharina

Schmitz.

Im Jahr eintausend achthundert und neunzig
 am fünfzehnten August des Morgens um neun Uhr
 erschien vor mir *Jacob Joseph Proella, Herrmann,*
 der Samtgemeine *Pfarrer*
 1) Der zu *Reuwall* wohnende *Lehrer*
Johann Heinrich Töcherhagen

, zufolge dem

dem Herrn *Lehrer* zu *Reuwall*, des Herrn *Lehrer* *Stalla*
Lehrer *Stalla*, der *Lehrer* *Stalla*
 in *Reuwall* am fünfzehnten August

eintausend *Lehrer* *Stalla* geboren
 in *Reuwall* des zu *Reuwall*, *Lehrer* *Stalla*
Lehrer *Stalla* *Lehrer* *Stalla*
Lehrer *Stalla* *Lehrer* *Stalla*

2) die *Lehrer* *Stalla* *Lehrer* *Stalla*
Lehrer *Stalla*

wohnend und, zufolge dem

dem *Lehrer* *Stalla* *Lehrer* *Stalla*
 in *Reuwall* am zwölften April

eintausend *Lehrer* *Stalla* geboren
 in *Reuwall* des zu *Reuwall*, *Lehrer* *Stalla*
 und der *Lehrer* *Stalla* *Lehrer* *Stalla*
Lehrer *Stalla* *Lehrer* *Stalla*

Der Herr *Lehrer* *Stalla* *Lehrer* *Stalla*
 am zwölften April

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Wir pfaffen Wirthebau Johann Heinrich Totenhagen und Maria Elisabeth Schmitz, nachstehendes Zeugniß: Daß wir die Ehe am 13. August 1831. zu Lenzburg, im Pfarramt des hiesigen Pfarrers, öffentlich geschlossen haben.

Rauhen, den 13. August 1831.

Heinrich Totenhagen

Maria Elisabeth Schmitz

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Herr Gottfried Schmitz, wohnend zu Lenzburg, als Zeuge der Braut, am 13. August 1831.

2) Der Herr Johann Heinrich Büsch, wohnend zu Lenzburg, als Zeuge des Bräutigams, am 13. August 1831.

3) Der Herr Johann Peter Peiffer, wohnend zu Lenzburg, als Zeuge der Braut, am 13. August 1831.

4) Der Herr Johann Peter Zimmermann, wohnend zu Lenzburg, als Zeuge des Bräutigams, am 13. August 1831.

Nach Vorlesung haben die Zeugen unterschrieben.

Joh. Heinrich Totenhagen

Maria Elisabeth Schmitz

Gottfried Schmitz

Heinrich Büsch

Jacob Peiffer

Johann Peter Zimmermann



N.º 20.

Heirath

von

Johann

Friedrich

Lenz

und Anna

Catharina

Reimer.

Im Jahr eintausend achthundert und zwei und zwanzig am zwölften Tage des Monats Mai erschienen vor mir

Jacob Joseph Rosellus, Bürgermeister

der Samtgemeinde Lenzburg

1) Der zu Lenzburg wohnende Major Johann

Leininger

dem Herrn Major zu Lenzburg erschienen und bei

seiner Halla dazumalen erschienen

in Lenzburg am ersten November

eintausend achtundzwanzig

geboren in der Stadt Lenzburg

2) die Frau Anna Catharina Reimer zu

Lenzburg, geborene Leininger,

wohnend und, zufolge dem

dem Herrn Major zu Lenzburg erschienen und bei

seiner Halla dazumalen erschienen

in Lenzburg am ersten November

eintausend achtundzwanzig

geboren in der Stadt Lenzburg

Die Mütter der Braut und des Bräutigams

haben unterschrieben und bei seiner Halla

erschieden und unterschrieben

unterzeichnet und unterschrieben

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Wir, Adolf Wollblau, Joseph Fandorf, Carl und Peter
Löffler, Peter Krumm, Johann Friedrich Elbert, und Johann
Voss, sind wir in Laiflingen der Gemarkung Gress
und Andreas Elbert, kirchlich getraut, welches
ist durch uns beglaubigt.
Kaiserstuhl, den 10ten September 1831.

Hundhausen
Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Maler Joseph Krumm, wohnend zu Gress, wohnhaft, und zu Gress, wohnhaft.
- 2) Der Maler Andreas Elbert, wohnend zu Gress, wohnhaft, und zu Gress, wohnhaft.
- 3) Der Maler Peter Joseph Gress, wohnend zu Gress, wohnhaft, und zu Gress, wohnhaft.
- 4) Der Maler Peter Gress, wohnend zu Gress, wohnhaft, und zu Gress, wohnhaft.

Wies Vorlesung haben Zeugen unterschrieben.

Adolf Wollblau

Kaiserstuhl, den 10ten September 1831.

Johann Krumm

Andreas Elbert

Peter Johann Gress

Carl Gress



No. 21

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig
am zwölften November des Monats November
erschien vor mir Jacob Joseph Rosella, Bürgermeister
der Samtgemeine Kaiserstuhl.

1) Der zu Gress, wohnende Pfarrer
Gottfried Joseph Lachmann

, zufolge dem von
dem Herrn Pfarrer zu Emmersbach, und dem Herrn Pfarrer zu Gress,
Kaiserstuhl, gesetzten Zeugnis, welches in
in Emmersbach am drei und zwanzigsten
Jänner

eintausend achtundfünfzig geboren
in der Ehe des zu Emmersbach wohnenden
Johann Joseph Lachmann und Eva
Linn Neumann.

2) die Frau Juliana Schneider zu Gress

wohnend und, zufolge dem
dem Evangelischen Pfarrern zu Gress,
in Laiflingen am ersten Februar

eintausend achtundfünfzig geboren
in der Ehe des zu Gress wohnenden
Johann Joseph Schneider und seiner
Linn Neumann.

Heirath

von

Gottfried

Joseph

Lachmann

und

Juliana

Schneider.

In selbst Harlathau Gattensied Sprinzel Luthmann
und Julius Schneider wurden für die Verfertigung.
des sehr Nya in Leipzig und Wittenberg
und Wittenberg Flügel hergestellt.

Hundhausen

Рябовна.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- [illegible]

Gottfried Lachmann

Gulcher Schreiber

Wilm: Schneiders

Walt. Sabmore

Richard Peiffer

Yours Truly
Zachariah

Boatman

N.^{ro} 22.

Im Jahr eintausend achthundert *vier und zwanzig*
am *sanctasubstanz* *Christlicher* *Versammlung* *am* *vierten*
erschien vor mir *Jacob Joseph Rosellen, Leinweber*
aus *der* *Gemeinde* *St. Peter*

1) Der zu Lückelumburg wohnende Krongelbesener
Kriegsm. Busch

zufolge d^{er} zure

dem Herrn Herrn zu Besuch zu setzen und
Volla Hauswirthschaft zu machen
in Spillmanns am neuen Haus

eintausend *neufcent* mit _____ geboren
in der Stadt zu Hücklenbroich Landau Pommern.
Johann Busch war der Inspektant und
Gutsherr Moorlach.

2) die Jungfer und Dienstmagd Catharina
Wienhausen zu Hilborn

wohnend und, zufolge de

dem Herrn Kommer zu Riefersdorf gusselstein und bei
seiner Valla stückung der Königsgut
in Tafel formen — am vierzehnten November

eintaufend aufeinander. Inso geboren
in der 18ten des Monats aufeinander. Richard Joseph
Steinhausen und der zu Folge dem für aufeinander
Ludwig Carl Augustar neu aufeinander. Marg. Pflanz
sind der 18ten aufeinander. Heiliger; —
Der Natur der Erde aufeinander. Inso der 18ten
sind der 18ten aufeinander. Inso der 18ten
Halle aufeinander. Inso der 18ten
der 18ten aufeinander.

Heirath

von

Wilhelm
Busch

und

Katharina
Steinhäuser

Späts. Am 11^{ten} Tag nachher sind die 8 Pfaffen Busche neuer
Glaubens und die Luthersche Kirchenbau neue Pfaffen
apostel und Luthersche und Luthersche. Im Jahr 1831.
Morgens 11^{ten} und 12^{ten} Tag. Der Luthersche und
Pfaffen der 13. September 1831. Pfaffen 11^{ten} und 12^{ten}
Vorlesung und Luthersche und Luthersche und Luthersche
der 13. und 14. Tag nachher.

[illegible]

warold Luffe
Tavol Luffe.

eintausend *neufcent* und *zwei* ————— geboren
in der Stadt zu Dormagen *unserer* *Alten* *Leute*
Johann Otto und Johann Fittgen. —————

Gertrud
Olla.

[illegible]

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Ein Hochadelicher Herr Herr Sebastian und Anna Christiane
Schmidt, geborenen Freyde, Chur- und Reichs-Rath
und im Reichs-Rath des Johann Peter Schmidts
und Johann Schmidt, kaiserlich geheimer, ungarischer
und böhmischer Rath, kaiserlicher Hofrath, am 26. September
1791
St. Petersburg
L. E. Schmidt

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Eine Katholikische Witwe zusammen mit ihren
Kindern soll nicht zusammen mit den Lutheranern.
- 2) Eine Katholikische Witwe Philipp Stierjans zusammen
mit ihren Kindern soll nicht zusammen mit den Lutheranern.
- 3) Eine Mathias Luthers Katholikische Witwe und ihre
Kinder soll nicht zusammen mit den Lutheranern.
- 4) Eine Katholikische Witwe Richard und ihre
Kinder soll nicht zusammen mit den Lutheranern.
Nun Katholikische Witwe und ihre Kinder
sollen nicht mit den Lutheranern.

Bartram Strohm
Anna Christina Duijck
Peter Werner
Johann Hinrichsen
M. J. J. J. J. J.
M. J. J. J. J. J.
M. J. J. J. J. J.

N.^{ro} 25

Heirath
von

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir
der Sammtgemeinde
1) Der
wohnende

und Anna
Maria
Richard

zufolge d

dem *Lehr. Johann Johann zu Heideath im f. f. l.*
am 1. d. 1771, *am 1. d. 1771*
in *Heideath* am *1. d. 1771*

eintausend	vielfundert	geboren
------------	-------------	---------

Das ist die Beschreibung eines kleinen
Eisenschranks, den ich in meinem Zimmer
aufgestellt habe. Er ist aus Eisen
und hat eine starke Schloß.

2) die jüngsten Söhne Edmunde Richards
de Richards

wohnend und, zufolge de

dem Johann Wilhelm zu Rathh yndeslan
mit freyem Willen beynahmme dinstag
in des nach am

eintausend *neufcent* ⁸ *seize* *huit* *vingt* *deux* *ans* geboren

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

*Ein kirchlich vollzogene Ehe zwischen Johann Völkner
und Anna Catharina Kückert, welche am 10ten October
1821 in der Kirche zu Rietzsch vollzogen wurde.
Der Pfarrer, welcher die Ehe vollzogen hat, ist
Herrn Michaelis, welcher die Ehe vollzogen hat,
wird hiermit bescheinigt. Rietzsch den 10ten Oct. 1821
Herrn Michaelis*

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Herr Johann Peter Wilhelm Herberg, welcher
hierzu als Zeuge fungirt, wird hiermit bescheinigt.

2) Herr Johann Peter Wilhelm Herberg, welcher
hierzu als Zeuge fungirt, wird hiermit bescheinigt.

3) Herr Johann Peter Wilhelm Herberg, welcher
hierzu als Zeuge fungirt, wird hiermit bescheinigt.

4) Herr Johann Peter Wilhelm Herberg, welcher
hierzu als Zeuge fungirt, wird hiermit bescheinigt.

Wird hiermit bescheinigt, dass die Ehe
zwischen Johann Völkner und Anna Catharina Kückert
am 10ten October 1821 in der Kirche zu Rietzsch
vollzogen wurde.

Joh. Völkner

Anna Kückert

W. Herberg

Herrn Michaelis

Rietzsch

(Signature)

No. 26.

Heirath

von

Heinrich

Baur

und

Elisabeth

Saal.

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig
am fünfzehnten October des Wolltags zu Rietzsch
erschien vor mir Jacob Joseph Probst, Pfarrer
der Samtgemeinde Rietzsch.

1) Der zu Rietzsch wohnende
Heinrich Baur

, zufolge dem
dem Herrn Bürgermeister zu Rietzsch
und bei seiner Wolltag zu Rietzsch
in Rietzsch am fünfzehnten Januar

eintausend fünfzehnten und fünfzig geboren in
der Ehe zu Rietzsch wohnende Jacob Joseph Probst
Liedersdorf; - welcher hier, zufolge dem bei seiner Wolltag
zu Rietzsch Einigkeit bezeugt, dass die Ehe zwischen
Heinrich Baur und Elisabeth Saal am fünfzehnten Januar
in Rietzsch vollzogen wurde.

2) Die
Elisabeth Saal zu Rietzsch

wohnend und, zufolge dem
dem Herrn Pfarrer zu Rietzsch
und bei seiner Wolltag zu Rietzsch
in Rietzsch am fünfzehnten Januar

eintausend fünfzehnten und fünfzig geboren
in der Ehe zu Rietzsch wohnende Jacob Joseph Probst
Liedersdorf und der Ehe zu Rietzsch wohnende Elisabeth
Schumacher.

[illegible]

Math: Wich: Nürnberg.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- a) Der Loyalitäts- und Gerechtigkeit Saal mußte zu sehr klein
seyn, daher der Saal, zum Zweck.

- 2) Der Telegraphische Kasten soll sein und draußig
stehen als Zeichen der Einheit, von Gildorf.

- 3) Der Wirtz Ricob Piiffa haß und verzuzig
Jofua vñ nan Lerequexd, nicht unvermeidl.

- 4) Das Präparat färbt sich weiß und dunkel
braun, nun leuchtend, nicht veränderlich.

Herz Wollastung fiebern. Lungenverhaltung, außer dem
 Lungen und dem linken Zungen Gefäß. Saal und
 Rachen Saal, mehrere verkümmerte in Pforten der,
 an der Frau zu sein, mangelhaft und ungenügend.

Junius Louis Heinrich Schlegel

Jacob Löffler.

Shawellin

N.^{ro} 24.

Im Jahr eintausend achthundert vier und fünfzig
am zweiten September des Vierzehnten im Jahr Ver-
erschien vor mir Heinrich August Haselton, Sänger
meist der Samtgemeine Präsident

1) Der zu Hirschfeld wohnende Major Johann
Kriegelstein Oberst

zufolge *Druck bei*

dem kaiserlichen Vizekanzler Erst Assistenten
Herrn von Wenzelsheim
in Wien
am 1. d. 18. 18. 18. 18.

eintausend *neufcent und sechzig* geboren
in der Stadt das zu Altingen neupreußische Ostpreussische
Hochs. Olters und Pomm. Grenz bei Dittke;

2) die *Jungfer Anna Johanna Wüsthoff*
zu *Münster* —————

wohnend und, zufolge de~~m~~ *Ums*

dem Herrn K. K. Rat zu Rottenburg an der Tauber
bei seiner All. Gnade in der Verwaltung
in Rottweil am 2ten Sonntag
Jan. Februar

eintausend ~~neufhundert~~ geboren
in der Stadt zu Münster nebst dem Ort
neunundfünfzig Meilen Württemberg und
Münster für Hirschbach;

Die Heilung des Leibes wird in diesem Brief durch
die heilige Palla, oder heilige Maria
Angeordnet, und die heilige Palla, die die heilige
Angeordnet ist, ist die heilige Palla. —

Heirath

von

Heinrich

Chelone

Cher

und

Anna Gordon

Winstan.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Anstellung zweier Aefulen Oberz und Unter
Gesinde Wirthschaff wurden auch Wirthschaff
für zwei Vef nur nur in Laifin des Aefulen
Dierle und Aefulen Rottberg kriegel yst und
muffen sein Gaffnung.

Ammerf. den 10^{ten} December 1831.

Handwritten: Hundhausen Sparren.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Herrschaftsbesitzer Meißner Dörfer sind zum geringen Theile sehr, Meißner und Ländlicher, zum Theile.
- 2) Der Meißner Meißner Rothschulz sind zum geringen Theile sehr, Meißner und Ländlicher, zum Theile.
- 3) Der Meißner Meißner Dörfer sind zum geringen Theile sehr, Meißner, nicht zum geringen.
- 4) Der Meißner Dörfer sind zum geringen Theile sehr, Meißner, nicht zum geringen.

Was Verlesung habeu Lungenentzündung, die
dann Aspirationseinkapseln bilden Diät, eine
Mischung, was rasch und nicht zu spät.

Heinrich Wilhelm Othert
 Anna Maria Wilhelmine
 Joh. Wilh. Dicks Wilhelmine Rossmann
 Jacob Löffel.
 (Kauten)

N.^{ro} 28.

Heirath

von

Wilhelm

Pirsdorf

und Maria

Catharina

Bertrams.

246

Im Jahr eintausend achthundert *nun und fünfzig*
am *nun und fünfzigsten* Dezember *und* Albrecht *von* Hofe *Ver-*
erschien vor mir *Joach. Jassay, Rosellen, Ludwig*
meist der Samtgemeine *Beisitzer*

1) Der zu *Wilsdorf* — wohnende *Wilsdorf*
Wilsdorf *Wilsdorf*

zufolge d *ma' xuu*

dem Herrn Hofrath zu Wienschitz zufließen und bei
seiner Stelle Verbleibung von Landesschatz
in Pischrath — am 1. und 2. März 1791
Zenner

eintausend neuhundert fünfzig ————— geboren
in der Stadt zu Riga im kaiserlichen Lyceum
Hofrath v. Kierdorf und Maria Anna Danwald.

2) die jüngste Mercur Erdformier Bertrams
zu Fumignall

wohnend und, zufolge dem bei

dem kais. k. k. Hof- und Staatsrath
in Preussath am 1. d. 1818

eintausend vierhundert und zwanzig geboren zu
 der Stadt zu Rottenburg am Neckar Jakob
 Bettrams und der zufulgenen Frau bei seiner Väter Verlassenen.
 Einigkeit derer der Rottenburgerischen Pfalz, aus welcher
 zu dem März Aufbruch und einzug zu Rottenburg am Neckar
 Oben Einweisung Störker;

Oskari Anttonin Oskari,
 Sinä olet sinä ollut minun kaimini kalla,
 sinä olet ollut minun kaimini kalla,
 Oskari, sinä olet ollut minun kaimini kalla.
 Oskari.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Spätere vor Mitternacht des 31. Decembers 1831 sind der Michael Rindorf aus Wipperfurth und Maria Enslin, eine Betraute nach der Ehegesetze, sich gegenseitig mit einander verlobt worden. Zeugen waren der Vater Rindorf und Joseph Moll. zur Legalisirung der Ehe zu Wipperfurth Math. Will. Märken.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Oberkammerherr Rindorf aus Wipperfurth, als Zeuge der Braut, aus Wipperfurth.
 - 2) Der Major Heinrich Köder aus Wipperfurth, als Zeuge der Braut, aus Wipperfurth.
 - 3) Der Hauptmann Michael Herberg aus Wipperfurth, als Zeuge der Braut, aus Wipperfurth.
 - 4) Der Major Friedrich Pfeiffer aus Wipperfurth, als Zeuge der Braut, aus Wipperfurth.
- Wes Vorlesung haben Eingetragene unterschrieben.*
Michael Rindorf
Maria Enslin
Heinrich Köder
Michael Herberg
Joseph Moll
Math. Will. Märken

N^{ro}

Heirath

von

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde

wohnende

und

1) Der

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

Als Zeugen sind der Braut und dem Brautigam

Zeugenschein d. 31. Decembers 1831.

Der Eingetragene hat.

2) die

Zeugenschein

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge d

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der der Samtgemeine
wohnende

, zufolge d

dem

in am

eintausend geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in am

eintausend geboren

Heirath
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

76.^{re}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

in

eintausend

2) die

dem

in

eintausend

, zufolge d

wohnend und, zufolge de

am

geboren

Heirath
von

und

geboren

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

76.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde

1) Der

wohnende

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

2) Die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

Freitag 1. Sept. 1841 im 1. B. 1841
Reg. v. 1841.

N^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde

1) Der

wohnende

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

wohnend und, zufolge de

dem

in

am

eintausend

geboren

Heirath

von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

der hiesigen Synodale-Obkondem in der Pfarrei

Richrath des Jahres 1831.

Nr. der Eheleute.	Namen der Verheiratheten.	Datum der Verheirathung.	
		Monat.	Tag.
7	Abel Mülfer und Mungersdorfer Schaaß B.	märz	24.
26	Bauer Gering und Heisterhof Saal	Novbr.	14
16	Bejmburg Mülfer und Lüdlin Schiller	Janu.	28
5	Bras Erv. Mülfer Albrecht und Anna Gerdner Stein	märz	19
8	Brüdenbach Mülfer und Lüdlin Eickhöfer	Jan.	26.
22	Burck Mülfer und Erffmann Steinhausen D.	Febr.	13
11	Dünwald Gering und Maria Heisterhof Helmerstein E.	april	25.
15	Engels Jochen und Anna Erffmann Langerich G.	Janu.	28.
2	Gries Peter und Anna Gerdner Mälarz	Janu.	7
17	Gros Gerdner und Anna Mülfer Lenz	Febr.	26
10	Gün Gering Mülfer und Anna Erffmann Kirschbaum H.	April	18
6	Heinrich Mülfer und Gerdner Boos H.	märz	21.
9	Kindorf Jochen Joch und Maria Erffmann Winkels	märz	28
28	Kindorf Mülfer und Maria Erffmann Bertram	Debr.	31

L.

- 21 Lachmann Josephine Lina und Juliana Schneider Septbr. 12.
 1 Lenz Lina und Anna Elisabeth Tesche Janu. 3
 20 Lenz Josephine Lina und Anna Elisabeth Bremer Septbr. 12.

M.

- 4 May Lina und Thilo Hellingrath März 12.
 3 Müller Wilhelm Lina und Maria Elisabeth Müller Janu. 17.
 18 Müller Hermann und Agnes Dünwald Aug. 8

O.

- 27 Oertz Lina und Anna Gertrud Wüsthoff Septbr. 12

P.

- 12 Pörmacher Josephine und Maria Thilo Reumich Mai 2

R.

- 23 Rosenthal Josephine und Gertrud Otto Septbr. 19

S.

- 13 Schmeloch Josephine und Anna Thilo Bleis März 9
 14 Stöck Wilhelm und Elisabeth Schaff D. 9
 24 Stroh Lina und Anna Elisabeth Schmitz Septbr. 25.

T.

- 19 Tönnhagen Josephine Lina und Maria Elisabeth Schmitz Aug. 15

V.

- 25 Vollmer Josephine und Anna Elisabeth Richter Octbr. 21.